

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	II
1. Widerstand gegen NS-Regime	1
2. Arbeiterjugend	1
3. Biographie	1
4. Manuskripte	2
5. Propaganda	2
Personenindex	3
Sachindex	3

Vorwort

Der schriftliche Nachlass von Herrn Fritz Streubel (1907-2005) wurde am 27.7. 2005 von seiner Witwe Frau Irma Streubel an das Universitätsarchiv übergeben. Der Nachlass dokumentiert die Entwicklung eines Metallarbeiters, der der Sozialistischen Arbeiterjugend und der SAP sowie dem Sozialistischen Schutzbund angehörte und wegen Vorbereitung eines "hochverräterischen Unternehmens" 1933 vom Sondergericht für das Land Sachsen zu einer Haftstrafe verurteilt wurde. Im Nachlass befinden sich auch Unterlagen seiner ersten 1910 geborenen Ehefrau, Herta Streubel, geb. Röthing, die er in der Arbeiterjugend kennen gelernt und 1935 nach der Entlassung aus der politischen Haft geheiratet hatte. Sie war nach einer harmonischen Ehe 1987 verstorben. Nach 1945 war Fritz Streubel als Neulehrer tätig. Von 1950 bis 1955 leitete er die Schule für die Kinder griechischer kommunistischer Emigranten, die nach der Niederlage im Bürgerkrieg in die DDR geflohen waren. Danach war er bis 1962 Direktor der Schiller-Oberschule in Radebeul. Später war der schwer lungenkranke Fritz Streubel als Fachberater für Polytechnik und im Staatsarchiv Dresden (heute Hauptstaatsarchiv Dresden) tätig. Die überlieferten Unterlagen geben auch Einblicke in die Gedankenwelt eines mittleren Schulfunktionärs in der DDR. [Abgabe Nr. 5689]

1. Widerstand gegen NS-Regime

1
1

18. Aug. 1933 - 24. Febr. 1934

Verurteilung von Fritz Streubel durch das Sondergericht für das Land Sachsen

Haftbefehl vom 17.08. 1933.- Haftsache vom 30.08.1933; Ladung zur Hauptverhandlung am 1.11.1933.- Strafbefehl vom 2.11.1933.- Rechtskräftiges Urteil vom 23.3.1934; Zahlschein für Geldbuße vom 6.2. 1934.- Quittung für die Bezahlung der zahnärztliche Behandlung der Landesgefangenenanstaltskasse Bautzen, 1934.
(aktiver Widerstand gegen den Nationalsozialismus)

2. Arbeiterjugend

12
12

1910 - 1981

Dokumente zur beruflichen und politischen Entwicklung von Herta Streubel, geb. Röthing.

4
4

1928

Bericht über eine Fahrt der Ostsächsischen Arbeiterjugend nach Wien von Fritz Streubel und Hertl Röthing.

Handschriftlicher Bericht über persönliche Eindrücke zur politischen Situation in Österreich und zur Geschichte Wiens (mit Bildmaterial).

73 Seiten handschriftlich

Datierung aus Sachzusammenhang ermittelt

2
2

1928

Fotalbum von Fritz Streubel zu Exkursionen der Sozialdemokratischen Arbeiterjugend (Dresden-Mickten).

Fotos zu Exkursionen durch Westsachsen, Goslar, Umgebung von Bingen, Wiesbaden, Dortmund, Köln mit Besuch der "Pressa", Frankfurt a.M., Österreich mit Wien und Tirol.

3
3

18. - 26. Jul. 1931

Fotoalbum über die Teilnahme der Dresdner Arbeitersportler an der 2. Arbeiter Olympiade in Wien.

3. Biographie

5
5

1899 - 1993

Biographische Unterlagen zum beruflichen und politischen Werdegang von Fritz Streubel

Enth. u. a.: Lehrausbildung.- Zeugnisse.- Arbeitsnachweise und Beurteilungen.- Auszeichnungen (u.a. Urkunde zum Vaterländischen Verdienstorden in Bronze, 1982.- Persönliche Einschätzungen und Selbstreflexionen.- Personenstandsunterlagen der Eltern.

6 1935 - 1984
6

Privatkorrespondenz.

Briefe von Herta Streubel, geborene Röthing an Fritz Streubel.- Briefe des Neffen, Dr. Klaus Streubel, mit Berichten über seine Tätigkeit als Arzt in Mocambique.- 1983/84.- Testament (Abschrift).- Fotografien.

10 1997 - 2004
10

Mitgliedschaft in der PDS und im Bund der Antifaschisten, Region Dresden e.V.

Enth.u.a.: Spendenbescheinigungen.

4. Manuskripte

9 1948 - 1972
9

Materialsammlung zur Tätigkeit als Lehrer und Direktor an der Schule für Kinder von griechischen Emigranten und an der Schiller-Oberschule in Radebeul.

7 1960 - 2000
7

Persönliche Arbeitsmaterialien und Dokumentationen zur beruflichen und politischen Arbeit.

Zeitungsausschnitte.-Lehrgangsmaterialien.- persönliche Ausarbeitungen- Propagandamaterial.
2. Bd.

8 1985
8

Betreuung von Schülerarbeiten.

Die schweren Jahre des Aufbaus der antifaschistisch-demokratischen Schule und ihre Entwicklung bis zur Gründung der DDR 1949, mit Dokumentenanhang(Betreuung Fritz Streubel und Manfred Kobuch), 1985.-Das Leben eines antifaschistischen Widerstandskämpfers, o. D.

5. Propaganda

11 1990 - 1995
11

Propagandamaterialien für die PDS

Poster von Fritz Streubel

Personenindex

Streubel, Fritz 1
Streubel, Herta
Ehefrau von Fritz Streubel 1

Sachindex

Antifaschisten 2
Arbeiterjugend 1

Arbeitersportler 1
Bund der Antifaschisten 2
Dokumente 1
Emigranten
Griechenland 2
Schülerarbeiten 2
Sondergericht 1
Sozialdemokratische Arbeiterjugend 1
Vaterländische Verdienstorden 1
Verurteilung
NS-Urteil 1